

## **Laudatio „Goldenes Dreirad“ (Roland Siegwart)**

### **Prof. Ralph Eichler, Präsident der ETH Zürich**

**Zum zweiten Mal** können wir in diesem Jahr den ETH-Preis für besonders familienfreundliche Vorgesetzte verleihen. Das „Goldene Dreirad“ wurde ins Leben gerufen von der ETH-Mittelbau-Vereinigung und der Stelle für Chancengleichheit. Wer dafür in Frage kommt, hat etwas Grundlegendes verstanden: Die Basis für Spitzenleistungen gerade in Wissensinstitutionen wie der ETH ist stets:

- ein hoch motiviertes Team.
- und eine flexible Arbeitsorganisation: Spitzenleistungen entstehen zunehmend unabhängig von Ort und Zeit.

**Mit anderen Worten:** Leute individuell zu motivieren und so gut wie möglich auf ihre familiären Bedürfnisse einzugehen - das ist nicht Selbstzweck, kein Wohlfühlprogramm, wie vor einem Jahr schon an dieser Stelle betont wurde!

**Sondern es sind Faktoren, die man als Professorin, als Laborleiter oder Abteilungschef nutzen kann,** um das Potenzial einer Gruppe voll zur Geltung zu bringen. Letztlich spreche ich hier von der Pflege der Wettbewerbsfähigkeit der ETH. Und das hat, auch aus langfristig-strategischer Sicht für mich als ETH-Präsident, höchste Priorität.

**Man muss zwar nicht gerade wie Google Zürich den Arbeitsplatz zur erweiterten Freizeitzone erklären** und überall Hängematten, Fussballtische und Kühlschränke aufstellen, um Kreativitätsförderung zu betreiben - zur ETH würde das auch nicht passen. Aber es zahlt sich aus, Rücksicht zu nehmen: Zum Beispiel wenn Mitarbeitende abends ihre Kinder von der Krippe holen, oder wenn sie diese bei Erkrankung betreuen müssen. Dazu gehört eine intelligente Arbeitsorganisation, gehört ein entspanntes Verhältnis zu Teilzeit- und Telearbeit.

**Unserem Preisträger ist alles, was ich jetzt gesagt habe, sehr bewusst** und er setzt es täglich und vorbildlich um. Er ist Professor und führt das Autonomous Systems Lab (ASL), ein grosses Labor mit 40 Mitarbeitenden, und zwölf von Ihnen – auch der Chef selbst, sind Väter und Mütter. Das ASL gehört – und das erwähne ich mit grosser Freude - weltweit zu den tonangebenden auf dem Gebiet der Mobilrobotik. Dazu braucht es viel Talent und Engagement.

**Aber wenn man die lobenden Begründungen Ihres Teams liest,** die Sie für das Goldene Dreirad vorgeschlagen haben, hat man das Gefühl: die Leistungsfähigkeit dieses Labors hat auch etwas mit Ihrer Familienfreundlichkeit zu tun. **Professor Siegwart,** Sie nehmen ausserdem die individuelle Karriereplanung und Förderung des akademischen Nachwuchses ernst und investieren viel Zeit darin. Das bringt uns einem weiteren wichtigen Ziel der ETH näher: der Förderung von Frauen in den Ingenieurwissenschaften. Und dies kann ich nur mit Nachdruck unterstützen.

**Wie Sie mit Ihrem Führungsstil zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie an der ETH Zürich beitragen, macht Sie zu einem würdigen Träger der Auszeichnung.** Roland Siegwart, ich freue mich, Ihnen das Goldene Dreirad 2008 überreichen zu können.